

gangen; mit Torschluß ging ich aus Speier, die Nacht über lief ich, daß ich bei Aufschließung des Tors in Landau sein konnte; den Morgen bis gegen Mittag richtete ich meine Sachen beim Doktor aus und ging den Nachmittag wieder nach Speier. . . .

So (d. h. indem er auch für andere als Sollizitator tätig war) wurde ich auch je länger je mehr mit den Prokuratoren bekannt. . . . Das gab dann viel Geld, so daß ich mich ohne Zuschuß meiner Eltern in Speier wohl erhalten und zugleich mich in dem üben konnte, was mir nachher in meiner Haushaltung zur Ernährung von Weib und Kindern nützlich war. Denn ich habe mich mit keinem andern Geschäft abgegeben als mit der Schreiberei, ein Handwerk, das, sofern es ordentlich gelernt und recht und gebühlich betrieben wird, keinen in Armut leben läßt. Schreiber ist wohl ein verächtlicher Name, ich aber habe manchen Lederbissen und manchen guten Trunk trotz des verächtlichen Namens bekommen und genossen.

Ich schrieb von Speier aus dem Herrn Sebastian Münster<sup>1)</sup>, daß meine gnädigen Fürsten und Herren, die Herzöge von Pommern (Stettin), ihn dringlich ersuchten, mit dem Druck seiner ausgezeichneten Kosmographie nicht zu eilen, denn Ihre Fürstl. Gnaden ständen in voller Arbeit, ihm eine genaue Schilderung des Pommerlandes, die seine Kosmographie nicht wenig zieren würde, mit eigenem Boten zuzuschicken, sobald man nur damit fertig sei. Darauf hat er sich entschuldigt, daß er unmöglich warten könne. Denn der Drucker habe sich mit dem Druce so angestrengt und werde in Armut fallen, wenn er's nicht auf der bevorstehenden Saftenmesse zu Frankfurt zum Verkauf bringen würde.

Um mich nun mit Herrn Sebastian Münster mündlich zu unterreden. . . machte ich mich, da um diese Zeit beim Kammergericht Serien waren und ich den an Wein und

<sup>1)</sup> S. Münster, geb. 1489 in Ingelheim, lehrte seit 1524 in der Universität Heidelberg Theologie und Hebräisch, später in Basel auch Mathematik; er starb am 23. Mai 1552. Seine *Cosmographia universa* erlebte 24 Auflagen; auch gab er die erste hebräische Bibel in Deutschland heraus.